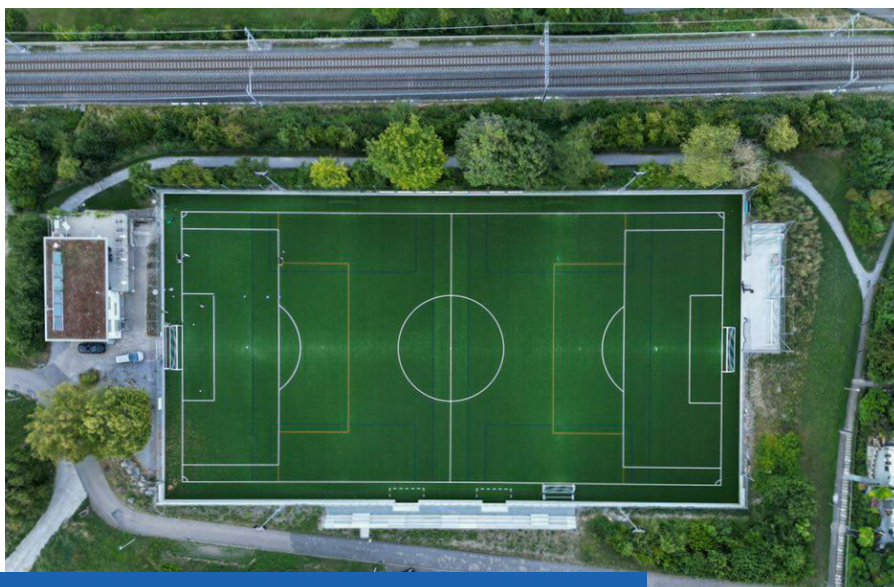




44. Jahrgang / Herbst 2022

FC Oberrieden Newsletter



Junioren
Die Rückrunde hatte viel zu bieten

Neues Spielkonzept „Play more Football“

Mit „Play more Football“ starten die E-Junioren in die neuen Saison mit einem innovativen Spielkonzept ... ab Seite 18

Grümpi 22 - ein Fest für alle Besucher (-Typen)



Der schonungslose Tatsachenbericht zum diesjährigen Grümpi. Falls Du denkst, das bin ja ich, nimm's mit Humor ;-) ... ab Seite 14

**EGAL WIE DU
PERFORMST.
BEI UNS
GEWINNST
DU IMMER.**



**OCHSNER SPORT
IST STOLZER
AUSRÜSTER DES
FC OBERRIEDEN.**

OCHSNERSPORT.CH

OCHSNER
SPORT



Liebe FCO-Gemeinde

Zurück aus den Ferien und los geht's! Die Saison hat begonnen und die Mannschaften haben Training und Spielbetrieb in der neuen Besetzung aufgenommen. Wie jedes Jahr gibt es bei den Juniorenmannschaften viel Bewegung, da ganze Jahrgänge in eine neue Mannschaft kommen, bei den Aktiven einzelne Zu- und Abgänge, die die Mannschaften verändern.

Diese Saison sind wir mit 14 Mannschaften am Start und haben nach langer Zeit endlich wieder ein A-Junioren Team. Damit konnten wir die Lücke zwischen den B-Junioren und der 1. und 2. Mannschaft schliessen und schaffen einen kontinuierlichen Übergang von Junioren zu den Aktiven. Und haben natürlich auch die Chance den herausragenden sportlichen Erfolg der B-Junioren aus der letzten Saison jetzt bei den A-Junioren fortzusetzen.

Unser neuer Platz hat in der letzten Saison gehalten, was er versprochen hat. Nur bei extremen Wetterbedingungen mussten wir mal ein Spiel oder Training verschieben und das war alles kein Vergleich zu dem alten Platz. Wir haben viele gute und spannende Spiele gesehen und so langsam sehen wir, dass wir den Heimvorteil auch nutzen.

Abseits des Platzes freuen wir uns alle auf die Lieferung der FCO Kollektion, die bald ankommen sollte und damit es uns nicht langweilig wird, produzieren wir noch ein Stickeralbum mit allen Spielerinnen und Spielern des FCO. Mittlerweile wurden wir alle jeweils einzeln und als Mannschaften fotografiert und nun entstehen daraus Album und Sticker für den Verkauf. Bevor es soweit ist, haben wir noch einige Seiten im Album mit Sponsoring zu füllen und sind hier für jeden Tipp dankbar.

Auch im Vorstand tut sich einiges. Mit Daniel Rössli, Stefan Eisenbart und Raphael Hotz ziehen sich drei erfahrene Ressortleiter zurück. Wir haben mit Stefano Signoretti (Infrastruktur und Material) und Burim Krasniqi (Marketing und Sponsoring) zwei langjährige Spieler über die letzten Wochen in die Aufgaben eingebunden, so dass sie nach der Wahl bei der GV, nahtlos übernehmen können. Für die Nachfolge von Daniel suchen wir noch eine Lösung haben aber schon ein paar vielversprechende Ansätze.

Ich wünsche Euch und Euren Familien einen sonnigen Spätsommer, viel Spass an unserem Fussball und natürlich viel Freude beim Lesen unseres Newsletters.

Auf bald im FCO!

Erste Mannschaft

Nach einer unglücklichen Herbstrunde unserer Ersten Mannschaft, musste das Fanionteam eine Reaktion zeigen. Obwohl man in vielen Spielen mithalten konnte, sogar die bessere Mannschaft auf dem Platz war, erkämpfte man sich lediglich 7 Punkte aus den ersten 10 Spielen - das bedeutete Abstiegskampf.

Die Vorbereitung für die Rückrunde startete bereits Mitte Januar auf unserem neuen Kunstrasen. In anderen Jahren mussten wir auf Kunstrasenplätze bei benachbarten Gemeinden ausweichen, was die Vorbereitungen zusätzlich erschwerte. Somit konnte sich das Team von Atzgi und Chmile ideal vorbereiten. Die Trainingsbeteiligung im vergangenen Winter war hoch und die Spieler waren motiviert.

Intensiv waren die Kraftparcours, das Konditionstrainings sowie das Tabata (das hochintensive Intervalltraining) bei Luki. Die frühen Testspiele waren ideal für den Formaufbau und gab den Trainern gute Ansatzpunkte, wo noch gefeilt werden muss.

Die Frühjahrsrunde begann Ende März und der Start hatte es in sich. Gleich gegen den Gruppenfavorit Tuggen sowie die erfahrenen Spieler aus Wollerau musste sich unser Eins stellen. Trotz einer 3:1 Führung, verlor man gegen den Titelaspirant noch in der 90 Minute sehr unglücklich mit 4:3. Erneut wurde eine starke Vorstellung der jungen wilden nicht belohnt. Nach einem schwachen Spiel auf dem Erlenmoos in Wollerau, gab es wiederum keine Punkte und eine gewisse Unruhe kam auf.

In den darauffolgenden Spielen löste sich aber endlich der Knoten und man konnte befreit aufspielen. Man erspielte sich 17 Zähler in den noch verbliebenden sieben Begegnungen. Ein Torverhältnis von 19:6 zeigte, wie stark die Reaktion der Mannschaft war. Das Wort «Verlieren» gab es im Vokabular der Spieler nicht mehr. Somit beendete s'Eis eine durchgezogene Saison mit einer sehr starken Rückrunde im Mittelfeld auf dem 5 Rang.

4. Liga - Gruppe 1

1.	FC Tuggen 2	20	14	4	2	(78)	56	:	25	44
2.	FC Buttikon 1	20	11	5	4	(51)	52	:	31	36
3.	FC Wollerau 2	20	10	4	6	(78)	44	:	34	32
4.	FC Kilchberg-Rüschlikon 2	20	8	3	9	(34)	29	:	36	25
5.	FC Oberrieden 1	20	7	5	8	(19)	43	:	38	24
6.	FC Richterswil 1	20	7	4	9	(48)	34	:	38	23
7.	FC Lachen/Altendorf 3	20	6	6	8	(28)	29	:	38	22
8.	FC Wädenswil 2	20	6	6	8	(61)	30	:	36	22
9.	FC Horgen 2	20	5	6	9	(106)	29	:	35	19
10.	SC Siebnen 2	20	1	7	12	(48)	25	:	60	8
11.	FC Langnau a/A 2	R 20	0	20	0	(0)	0	:	0	0

R = Rückzug

FC Langnau a/A 2: Absteiger



Zweite Mannschaft

Aufgrund einer unglücklichen Herbstrunde spielte die Zweite Mannschaft wie im letzten Frühjahr in der 2. Stärkenklasse. Da der Verband nach der Saison dem «Zwei» noch Punkte abgezogen hatte, da man einen nicht spielberechtigten Spieler aufliefen liess, beendete man die Herbstrunde nicht in den Top 4 und musste sich im Frühjahr erneut in der 2. Stärkeklasse beweisen. Das war ein Schock für das Team von Valtrim und Davis, die jedoch die richtigen Worte bei den Spielern fanden.

Die Spieler waren während der Vorbereitung äusserst motiviert und trainierten hart. Bereits zu Beginn

der Rückrunde merkte man, dass die Mannschaft konditionell sowie technisch den Gegner überlegen war. Die vier Kontrahenten, die sich auf das heimische Cholenmoos wagten, fegte man mit einer Torbilanz von 26:10 vom Feld. Die Heimstärke der Oberriedner war beeindruckend und lockte immer mehr Fans zum schönsten Clubhaus der Region. Auch die Auswärtsbilanz war eindrucklich. Zwei Siege, ein Unterschieden und im letzten Spiel die erste Niederlage rundeten eine starke Frühjahrsrunde ab. Mit 19 Zählern feierte man - wie bereits im letzten Jahr - den verdienten Titel und brennt bereits jetzt auf die neue Saison. Gratulation!



Senioren 40+

Gespannt war man auf die Leistung unserer Senioren nach der langen Winterpause. Sie haben ihre Fans in der Herbstrunde entzückt und wurden mit einem lautstarken Applaus in die wohlverdiente Winterpause geschickt. Nach dem Spiel ist aber vor dem Spiel und in der Rückrunde wollte das Team von Tobi und Roman an den starken Leistungen anknüpfen. Auf dem 3. Rang beendete man die Herbstrunde und der eine oder andere Spieler träumte im Schlaf bereits vom «Chübel».

Die sechs verbleibenden Spiele mussten erstmals gespielt werden. Und auf dem Programm stand als erster Widersacher unser Lieblings- und Nachbarverein der FC Thalwil an. An einem eiskalten Freitagabend erspielten sich unsere Senioren im Schneesturm einen 3:2 Derby-Sieg und waren bereits wieder zurück auf der Siegerstrasse. Drei der folgenden vier Spiele konnten die jung gebliebenen Herren erneut gewinnen und so kam es, da man im direkten Duell gegen den BC Albisrieden gewonnen

hatte, den Titel sowie den Aufstieg in die 40+ Promotion in den eigenen Händen hatte. Die Vorfreude auf das letzte Spiel gegen das Schlusslicht Team Limmattal Süd war immens. Das Estadio di Cholenmoos füllte sich mehr und mehr und wurde zu einem Hexenkessel. Chöre und Lieder von jung und alt erklangen von der Haupttribüne und pushten die Spieler zur Sensation und zu einer unvergesslichen Nacht. Die Mannschaft war wie bereits in der Herbstrunde mental so stark und hielten dem Druck stand. Gleich mit 5:1 fegten sie die sehr ratlosen Limmatthalern vom Feld und krönten eine beeindruckende Saison. Die Freude hatte keine Grenzen mehr und das ganze Team feierte mit den Fussballbegeisterten Oberriedner ausgelassen bis tief in die Nacht – da es für viele der erste Aufstieg in ihrer Fussballkarriere war..

Nächstes Jahr geht es für die Herren in der Promotion 40+ weiter und wir wünschen Euch bereits jetzt viel Erfolg. Gratulation.



die Gartenliebhaber^{ch}



LEUTHOLD
Gärtnerei von Eden®

Oberrieden/Zürich
Telefon 043 444 22 88
www.gartenliebhaber.ch

hören aufmerksam zu

beobachten genau

projektieren angemessen

bauen respektvoll

pflegen lebenslang

Juniororen

Die Rückrunde hatte viel zu bieten

Die **B-Juniororen** durften sich in der Promotion beweisen. Sie haben den Abstieg mit Bravour, etwas Glück und dank ihrer fairen Spielweise (Strafpunkte) verhindern können. Wie gesagt, wir erleben in Oberrieden kaum je eine B-Juniororen-Promotion-Mannschaft, weshalb der Ligaerhalt eine enorme Leistung war. Gratuliere dazu.

Die **C-Juniororen** konnten den tollen Eindruck aus der Herbstrunde bestätigen. Sie haben wiederum 4-mal gewonnen und sich gut in der Tabelle gehalten.

Die **Da-Juniororen** um Silvio und Ralph konnten in der 1. Stärkeklasse den erfolgreichen 3. Rang erreichen. Die Gruppe war mit Ausnahme des Aufsteigers sehr ausgeglichen und jeder Punkt musste hart erkämpft werden. Tolle Leistung.

Bei den **Db-Juniororen** hatten wir das Motto: Ein Schritt zurück und zwei Vorwärts. Nachdem Abstieg im Herbst haben die Mädels und Jungs in der 3. Stärkeklasse gezeigt, was in ihnen steckt. Mit etwas schwächeren Gegnern und weiteren grossen Fortschritten hat das Team auf dem Spielfeld jeden Gegner geschlagen – teilweise mit vielen Toren.

Die **Dc-Juniororen** wurden in der gleichen Gruppe wie die Db-Juniororen eingeteilt, was zum FCO-Novum führte, dass es ein internes Derby in einem offiziellen Meisterschaftsspiel gab, welches das Db gewonnen hat. Dennoch haben wir eine grosse Leistungssteigerung bei den Dc-Juniororen sehen können. Die waren näher dran an den Gegnern und konnten insgesamt 7 Punkte erspielen, was im Team für viel Freude gesorgt hat.

WALTER HÖHN AG

S C H R E I N E R E I



Die **Ea-Junioren** haben in der 1. Stärkeklasse wiederum gezeigt, dass sie dort richtig eingeteilt wurden. Die Spielweise war teilweise sehr schön anzusehen und die Anzahl Siege / Niederlagen hielt sich die Waage. Da kommen tolle Jungs nach, welche uns noch viel Freude bereiten werden.

Bei den **Eb-Junioren** waren wir in der Einteilung (3. Stärkeklasse) etwas zu vorsichtig und hatten den steilen Aufwärtstrend ganz am Ende der Herbstsaison zu wenig beachtet. Denn - nach dem sehr kurzfristigen Einspringen der beiden Trainer Martin und Ali - haben die beiden eine tolle Mannschaft zusammengebracht, was aber etwas Zeit benötigte. Im Frühling sah man das Ergebnis und man spielte sich locker durch die

Meisterschaft - mit häufig mehr als 10 Toren Differenz. Die 2. Stärkeklasse wäre sicherlich herausfordernder gewesen, aber gönnen wir den Kids die vielen Siege.

Die **Ec-Junioren** haben im Versuchsprojekt Play More Football erste Erfahrungen sammeln dürfen. Einige der Turniere haben die Jungs wirklich gerockt und souverän gewonnen. Speziell im 3:3 waren sie sehr erfolgreich. Im «normalen» 6:6 hatten die Gegner teilweise mehr entgegenzusetzen. Aber das Spielformat hat sich bewährt.





Fitness
zahlt sich aus.

BANK ZIMMERBERG
seit 1820

Junioren Ausblick auf den Herbst 2022

In der neuen Saison werden wir nach langen Jahren wieder einmal eine A-Juniorenmannschaft haben, welche mehrheitlich aus den B-Junioren sowie aus jungen Spielern der 1. und 2. Mannschaft zusammengesetzt ist. Wir sind wirklich gespannt, wie sich dieses Team präsentieren wird. Wir haben uns entschieden keine B-Junioren anzumelden, dafür werden wir mit zwei C-Junioren-Teams in die Meisterschaft starten. Da vorgesehen ist, die Ca-Junioren im Frühling 2023 zu den B-Junioren zu nehmen, haben wir die Teams als Jahrgang-Teams stehen lassen und keine Stärkenteilung vorgenommen.

Interessant dürfte das Cb werden, welche ohne Erfahrung im 11er-Fussball einen Sprung ins kalte Wasser machen muss. Mit der vorhandenen Qualität neben und auf dem Platz werden wir jedoch gute Spiele sehen.

Sowohl bei den D- wie auch E-Junioren haben wir je ein Team in der 1./2. und 3. Stärkeklasse eingeteilt. Teilweise gab es komplett neue Teams, welche sich noch einspielen müssen. Persönlich bin ich sehr gespannt, wie die beiden 1. Stärkeklasse Teams abschneiden werden. Da könnten gute Teams zusammenwachsen. Bei den E-Junioren werden nun alle Teams im

neuen Spielformat «Play More Football» antreten. Das ist sicherlich eine Umstellung.

Leider ist es so, dass dieses Jahr die Trainersuche sehr, sehr harzig verlaufen ist. Erst in der letzten Woche der Sommerferien konnten wir die Trainerpositionen bei den Ec- und Dc-Junioren besetzen. Hier ein Dank an die Ec-Eltern, welche eingesprungen sind. Noch viel mehr Freude habe ich, dass 4 A-Junioren die Dc-Junioren übernommen haben. In beiden Fällen sieht man, dass die FCO-Familie einander hilft.

**MALER
MÄRKI**

Zürcherstrasse 73
8800 Thalwil

Telefon 044 720 51 52
Mobil 076 386 29 35
info@maler-maerki.ch

**Mit uns
spielen Sie
in der
besten Liga.**

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank

Grümpi 22 - ein Fest für alle Besucher (-Typen)

Etwas vorneweg – das Grümpi 2022 war ein grossartiger Event und ein voller Erfolg.

Bei schönstem Fussballwetter (manche nannten es auch Badiwetter und verschwanden nach den Spielen dementsprechen schnell in Richtung See) rannten, kickten (ok, manche traten eher), grätschten und jubelten rekordverdächtige 74 Teams (plus 9 Vereinsmannschaften) auf dem Cholenmoos während dreier Tage um Ruhm und Ehre. Unglaubliche 80% aller Oberriedner Schülerinnen und Schüler waren in mindestens einem Team vertreten – Fussballer- und Vereinsherz was willst du mehr?

Neben vielen spannenden, hochklassigen, intensiver und nervenaufreibenden Fussballeckerbissen gab es wie fast jedes Jahr auch viele lustige und ähm, ja auch spezielle Begegnungen zwischen den Organisatoren und den verschiedensten Cholenmoos-Besuchern. Hier eine nicht abschliessende, augenzwinkernde Hitliste des Prototyps «Grümpi-Besucher:in»



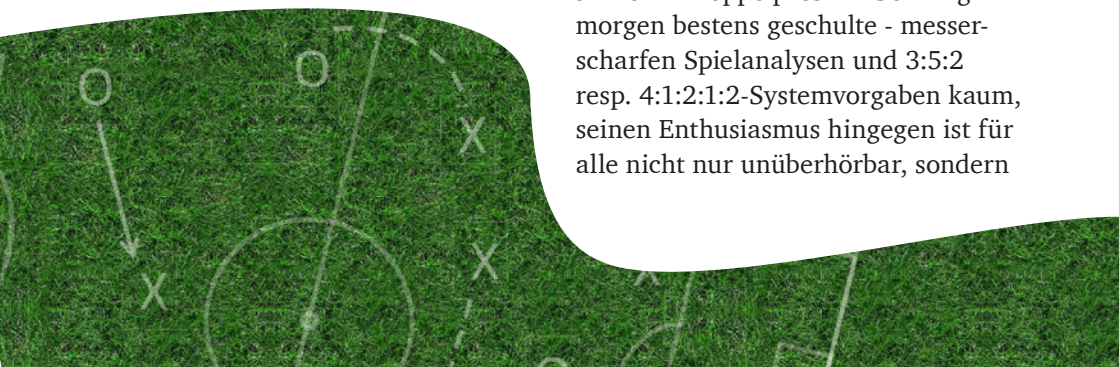
Der «Siiiiiiiiieeeee» Frager

Kann männlich oder weiblich sein, fällt durch eine unglaublich kurze Aufmerksamkeitsspanne auf, da er oder sie die Antwort vom Turniertisch gefühlt nach 2,3 Sekunden bereits wieder vergessen hat. Weiter ist auffällig, dass die Frage «siiiiiiiiieeeee, sind mir im Final» auch von talentfreien Fragern gestellt wird, welche soeben ihre 6 Niederlage im 6. Spiel hinnehmen mussten und das Turnier mit einem Score von 0:36 Toren beendet haben. Trotzdem irgendwie liebenswert.



Der Mourinho-Vati

Ausgerüstet mit Trillerpfeife, Taktiktafel und Teamshirt mit Rückenaufschrift «Meistertrainer» stolziert der Mourinho-Vati mit hoch erhobenem Haupt über den heiligen (Kunst-) Rasen. Obwohl Trainer der Kindergartenmannschaft seines Sohnes, trägt er dennoch vorbildlich den ganzen Tag Schienbeinschoner und Pulswärmer. Zwar verstehen die 6 jährigen Spieler seine - durch 20 Jahre TV-Doppelpass am Sonntagmorgen bestens geschulte - messerscharfen Spielanalysen und 3:5:2 resp. 4:1:2:1:2-Systemvorgaben kaum, seinen Enthusiasmus hingegen ist für alle nicht nur unüberhörbar, sondern



durch die wild herumfliegenden Speicheltröpfchen auch tatsächlich spürbar. Der Mourinho-Vati neigt dazu, dann und wann etwas zu nahe am eigenen Torpfosten zu stehen, wo er doch hin und wieder in Richtung eigene Torlinie kullernde Bälle ganz unauffällig mit einem kleinen, unschuldigen Stups gen Eckfahne befördert.



Die U-Boot-Fussballer

Diese Spezies, welche jedes Jahr aus den Tiefen der Anti-Fussball-Unterwelt auftaucht, erkennt man an folgenden Merkmalen: Entweder sie rennt gar nicht (früher gehörte sie zum Typus Blümchensammler, leider ist diese Spezies auf dem Kunstrasen ausgestorben) oder sie rennt in die falsche Richtung. Meist weiss sie nicht zu welchem Team sie gehört, geschweige denn wie ein Einwurf funktioniert oder was zum Geier ein Corner sein soll. Sobald das Spiel vorbei ist (wobei sie denn Schlusspiff nicht versteht und meist noch 5 Minuten bei der nächsten Mannschaft mitrennt..) taucht die Spezies U-Boot-Fussballer wieder ab und wird bestenfalls kurz vor dem nächsten Spiel oder gar erst beim nächsten Turnier wieder gesehen.



Die Nachwuchs-Ronaldos

Die Gruppe der Nachwuchs-Ronaldos ist eine breit vertretene Gattung auf Grümpi-Wiesen. Die Frisur wurde am Vortag extra noch vom Coiffeur auf Starlevel getrimmt, das

Real Madrid Shirt (wer spielt noch in selbst bemalten Leibchen, pfff..) ist eng über den noch nicht so muskulösen Oberkörper gespannt, die neuen, sündhaft teuren Nockenschuhe vom 11Teamssport (ach wie schön war die Zeit bei Heini Oechlin..) sind zwar extrem unbequem, dafür so was von nice, und das Captain-Bändeli stört zwar weil es zu gross ist und immer runter rutscht, sieht aber einfach Klasse aus. Trotz grossem Selbstvertrauen und siegessicherem Gehabe seit 6 Wochen, scheitert der Nachwuchs-Ronaldo oft schon vor dem Finale.



Wieso-Muttis

Die Wieso-Muttis sind eine ganz spezielle aber weit verbreitete Sorte an Grümpi-Besucherinnen. Sie machen sich durch eine unglaublich hohe Kadenz an Fragen bemerkbar. Besonders beliebt sind die Wieso-Fragen. Wieso findet die Preisverteilung erst am Ende des Turniers statt... (ja warum wohl..), wieso spielt mein Sohn 5 Spiele meine Tochter aber 6? Wieso können sie das nicht anpassen? Wieso gibt es nur einen Essensbon? Wieso kann mein Sohn nicht bei der Mädchenmannschaft meiner Tochter mitspielen? Wieso muss ich die ganze Zeit auf mein Kind schauen? Wieso können Sie nicht auf mein Kind schauen? Wieso sind sie so unfreundlich?



Der Vereins-Cuper

Eine sehr friedliche Form der Grümpi-Besucher. Ist nach dem Vereins-Cup Freitag meist noch etwas langsam und gemächlich unterwegs. Die Spezies hat erstaunlich oft empfindliche Mägen, schwere Köpfe und plötzliche Schweissausbrüche. Arttypisch sind auch grossflächig auftretende Erinnerungslücken.



Die Cüpli-Kurve

Tritt immer in Gruppen auf und gehört zur Rasse der Prosecco-Vernichter, ist grundsätzlich nicht interessiert am Spielgeschehen, dafür umso mehr am Füllstand der eigenen Trinkwanne. Bleibt mehrheitlich gelassen, auch ohne Information zum Zustand der eigenen Kinderschar

und trällert höchstens mal ein lautes, promilleschwangeres «tschöst ä jellou Lääämon Triiii» über das Cholenmoos, wenn der Turniertisch-DJ seine Best-of 90ies-Playlist zum sechsten Mal hintereinander ohne Pause über die Anlage scheppern lässt. Obwohl sich die Art der Cüpli-Kurve normalerweise durch fast ausbleibende Bewegung auszeichnet, kann sie in eine erstaunliche Hektik ausbrechen, sobald sich Zugehörige der Gattung «juvenis bellus duretrainiertus» in der Nähe befinden.

Wir freuen uns natürlich auch 2023 wieder auf alle Arten von Besuchern am FCO-Grümpi



FCO Kollektion

Bereits vier Jahre sind nun seit dem letzten Update unserer FCO Kollektion vergangen. Umso schöner ist es nun, dass wir im Frühling die neuen Traineranzüge und Trainingsbekleidungen für die Bestellung anprobieren konnten. Die Vorfreude war von Klein bis Gross riesig. Ein grosses Dankeschön gilt dabei nicht nur den Mitgliedern für den reibungslosen Ablauf, sondern auch den Organisatoren, insbesondere Stefan Eisenbart. Von der Bemusterung bis zur Abgabe an alle Mitglieder ist die FCO Kollektion ein logistischer Kraftakt und nimmt dabei sehr viel Zeit und Ressourcen ein. Um unseren Mitgliedern einen fairen Preis anbieten zu können, wurden mit den zwei Sponsoren gesucht und gefunden. Unsere Junioren tragen dabei das Logo der Firma Nievergelt + Partner AG und

unsere Aktiven wieder jenes der dorfsässigen Firma Leuthold Gärten AG auf dem Rücken. Auch Ihnen gilt ein grosser Dank für die Unterstützung. Vor allem freut es uns, dass wir mit Nievergelt + Partner AG einen neuen und mit Leuthold Gärten AG einen langjährigen Sponsor für dieses Projekt finden konnten. Mit Corona kam neben der Preisdiskussion auch die Lieferzeit ins Gespräch. Jedoch konnten wir beide Themen den Umständen entsprechend gut behandeln und freuen uns darauf im Herbst unsere neuen Kleider entgegennehmen zu können.



Play More Football

Im E-Junioren-Fussball bleibt ab nächster Saison kein Stein mehr auf dem anderen, denn es wird das Spielkonzept Play More Football eingeführt. Anstelle von Meisterschaftsspielen gegen einen Gegner finden 9 – 10 Kleinstturniere gegen 1 – 3 Gegner mit den Spielformen 3:3 mit vier ganz kleinen Toren und 6:6 auf die normalen Tore mit Goalie statt.

Man trifft also im Normalfall auf 3 weitere Gegner. Zuerst spielt man 3 Partien à 8 Minuten im 3:3 auf vier Tore. Hier ist speziell, dass es um das Spielfeld vier Balldepots hat. Anstelle eines Einwurfes, Abstosses oder Eckballes muss man den Ball aus diesen Balldepot holen und darf passen oder selber ins Spielfeld dribbeln. Das Kind, welches den Ball ins Aus

gespielt hat, muss den Ball holen und ihn in das Balldepot legen. In dieser Zeit spielt man 3 gegen 2. Dadurch entstehen laufend neue Spielsituationen mit Über- und Unterzahl und die Kids müssen immer wieder Entscheidungen fällen. Da es eigentlich keine Unterbrechungen gibt, ist das Spiel zudem sehr intensiv.

Im zweiten Teil des Turnier finden wir dann eher wieder die klassische Form des Fussballs wieder. Es wird 6:6 (davon ein Goalie) auf die altbekannten 5-Meter-Tore gespielt. Davon gibt es drei Spiele à 15 Minuten. Die einzigen Unterschiede zur bisherigen Spielform ist, dass es keinen Schiedsrichter gibt und statt eines Einwurfes wird reingespielt oder reingedribbelt.

Gastro
pro
Bruno Jucker

Grosskücheneinrichtungen

Planungen, Ausführungen, Apparateland

8810 Horgen / 044 770 21 05

Was sind die Vorteile dieser Spiel-
form?

Die reine Spielzeit wird deutlich erhöht. Zudem gibt es für den einzelnen Spieler auf dem kleinen Feld deutlich mehr Ballkontakte als beim bisherigen 7:7-Spiel. Durch den Wechsel der Spielfeldgrössen lernen die Kinder auf verschiedene Spielsituationen einzugehen. Den gleichen Effekt haben die Überzahlsituationen, wenn das Kind den Ball holen muss sowie die vier Tore auf dem Kleinfeld. Durch die Turnierform, bei welcher die Resultate nirgends aufgeschrieben werden, soll der Gedanke «Erlebnis vor Ergebnis» weiter gefördert werden. Selbstverständlich wissen die Kids genau, wie viele der 6 Partien sie gewonnen haben und ob sie zu den besseren Teams gehört haben.

Der FC Oberrieden hat aufgrund der Umstellung einiges an Organisation und Material investieren müssen. Wir haben 20 neue kleine Klapptore

anschaffen müssen, welche in Punkto Stabilität, Handlung und Kunstrasen zu überzeugen wussten. Dank der grosszügigen Spende der Sponsoring Vereinigung Club Bella Vista konnten wir diese Investition tätigen. Die Durchführung dieser Turniere ist aufgrund des kleinen Spielfeldes im Cholenmoos auch eine Herausforderung, weil wir in der Pause auf- oder abräumen müssen, um diese beiden Spielformen abhalten zu können.

Wir freuen uns auf diese für die Kinder tolle Spielform, bei welcher sie einiges lernen können, was später helfen wird. Dafür nehmen wir auch den grösseren Aufwand gerne in Kauf.



AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Kategorie E / FF12

Übersicht und Spielfeldaufbau

SPIELFORMAT	3 vs. 3 Kleinfeld	6 vs. 6 Grossfeld	
TURNIERTEAMGRÖSSE	Optimal 8 – 9 Spieler*innen		
TURNIERFORM	Turnier mit 6 Spielrunden nach Rotationssystem	4 Teams (Empfohlene Anzahl)	
SPIELDAUER	Kleinfeld: 8 – 10 Minuten à 3 Spielrunden	Grossfeld: 15 Minuten à 3 Spielrunden	120 Minuten Gesamtdauer Turnier
PAUSEN	3 Minuten zwischen jeder Spielrunde	5 – 10 Minuten nach 3 Spielrunden	
STÄRKEKLASSE	1, 2, 3		
TORSPIELER*IN	Nur im 6 vs. 6 wird ein*e Torspieler*in eingesetzt. Pro Turnier werden mind. 2 (oder mehr) unterschiedliche Torspieler*innen eingesetzt. Der*die Torspieler*in darf ein Rückpass nicht in die Hände nehmen (gemäss FIFA Regel Nr. 12)		



BIG BEN PUB
OBERRIEDEN DORF



ROTHACHER AG GARAGE

OBERRIEDEN
www.rothacherag.ch



92

Kleine Zahlenspielererei

127

Der FCO spielt 92 Meisters-, 5- Cup-, 6-Trainingsspiele und 24 E-Turniere. Total nimmt der FCO an 127 Spielen teil. Evtl. kommen noch ein, zwei Cupspiele hinzu, wenn die Mannschaften in diesem Wettbewerb erfolgreich sind.

Hinzu kommen die Trainings: Hier werden die Trainer und Spieler etwas über 300 Trainingseinheiten absolvieren. Es werden also beim FCO von Mitte August – Mitte November ca. 26'000 Minuten oder über 433 Stunden Fussball gespielt. Diese müssen vorbereitet und durchgeführt werden. Danke an alle, welche dies ermöglichen.

Unser Lieblingsgegner diesen Herbst wird Einsiedeln sein. Mit dem FCE werden wir uns 7x messen. Wädenswil ist 6x unser Gegner. Buttikon, Richterswil und Wollishofen werden wir je 5x sehen. Der FCO wird seit jeher eher Seeaufwärts in die Gruppen eingeteilt. Es ist erstaunlich, dass wir Horgen und Langnau nur zwei Mal als Gegner haben und Adliswil nur ein Mal. Entweder spielen diese Clubs in anderen Gruppen oder in höheren / tieferen Ligen.

5

24

26'000



barrierimmobilien

Verwaltung. Verkauf. Vertrauen.

**Auch wenns
mal nicht
so rund läuft.
Bei uns sitzen Sie nie
auf der Ersatzbank.**

Daniel Berger, Versicherungs- und Vorsorgeberater,
T 044 720 16 25, daniel.berger1@mobilier.ch

Generalagentur Horgen
Thomas Schinzel

Seestrasse 87
8810 Horgen
T 044 727 29 29
horgen@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar



Impressum

Text	Frank Klinkhammer, Denis Fabio, Lukas Schumacher, Raphael Hotz
Gestaltung	Claudia Wolfers
Bilder	Frank Klinkhammer, Denis Fabio, Lukas Schumacher, Daniel Röögli, Raphael Hotz, Claudia Wolfers
Titelbild	Kewin Bruhin